

des sel. Johannes von Alverna, welche sicher von zwei Zeitgenossen und vertrauten Freunden des Seligen, an deren Wahrheitsliebe man nicht im geringsten zweifeln kann, verfaßt worden ist; der zweite Theil umfaßt einige andere Züge und Thatfachen aus dem Leben des Seligen, die, aus späteren Quellen entnommen, zwar nicht von derselben Glaubwürdigkeit sind, wie jene des ersten Theiles, aber doch nichts enthalten, was sie derselben unwürdig machte; in beiden Theilen wird nur gesunde geistl. Nahrung dargeboten.

Johannes v. Alverna († 9. Aug. 1322), bei uns bisher sehr wenig bekannt, ist unstreitig eine der lieblichsten Erscheinungen aus den ersten Zeiten des Franciscaner-Ordens; er war Zeit- und Ordensgenosse, vertrautester Freund und Beichtvater des durch seine wundervolle Sequenz „Stabat mater“ berühmt gewordenen Jacobus de Benedictis, bekannter unter seinem Spottnamen Jacopone da Todi. Mit Decret der Riten-Congregation vom 12. Juni 1880 wurde unserm Seligen die Ehre der Altäre zugesprochen. Der Eindruck, den diese einfache, schlichte, gleichwohl vom Hauche echter Poesie durchwehte Lebensgeschichte eines wahrhaft Armen am Geiste, die der Herr selig gepriesen hat, auf mich machte, läßt sich nicht besser ausdrücken als durch die Worte des sel. P. Pius Zingerle: Da wehet eine Lust, so rein, — da wehet wie im Paradies — ein Gotteshauch, so mild und süß.

Nimm darum, freundlicher Leser, — schließe ich mit Worten der Vorrede — diese Mittheilungen über das Leben eines Lieblings Gottes und lies sie, um Nutzen für deine Seele zu gewinnen, öfters, langsam und betrachtend. Erbauung suche in diesem Büchlein, nicht romanhafte Unterhaltung.

S. 137 ist 20. August für 2. August, jedenfalls Druckfehler.

Admont.

Professor P. Placidus Steininger.

34) Predigten für die Fastenzeit, gehalten von Th. Schmülling, Pfarrer ad S. Servatium in Münster. Mit kirchl. Approbation. 1882. Druck und Verlag von Theissing's Buchhandlung in Münster. Groß 8°. Seitenzahl 618. Preis M. 6. — — fl. 3.60.

Ein reichliches Repertoire von Fastenpredigten. Vielen ist dadurch geholfen. Die Auswahl, die Eintheilung des Gegenstandes ist zumeist, was viele Prediger und Seelsorger in Verlegenheit bringt. Welchen Gegenstand soll man nehmen für einen Cyclus von Fastenpredigten, besonders wenn man schon durch eine Reihe von Jahren an einem und demselben Orte die Seelsorge übte. Vorliegende Fastenpredigten beseitigen alle Bedenken. Ein reichhaltiges Materiale ist hier aufgespeichert. 122 Predigten finden sich hier, vertheilt auf die verschiedenen Sonntage und Feiertage von Septuagesima angefangen bis Ostern. Höchst wichtige und höchst interessante Themathe werden in demselben abgehandelt in einem 9fachen Fastencyclus; die Lehre von den fremden Sünden, die Gebote der Kirche, die hl. Beichte,

die Lehre vom hl. Messopfer, die Wirkksamkeit, die Ceremonien der hl. Messe, die Geheimnisse des schmerzhaften Rosenkranzes, die Kreuztragung Christi, die Kreuzigung Christi.

Alles wird in schöner Weise in Anwendung gebracht in vorliegenden Betrachtungen, Geschichte, Liturgik, Dogmatik, Moral, andere Gegenstände des Wissens dienen den Stoff zu beleuchten, vieles ist durch treffliche Erzählungen und Schilderungen aus dem Leben klar gemacht. Man lese nur z. B. die Geschichte des Ablasses bis zum 13. Jahrhundert, ferner vom 13. Jahrhundert bis auf unsere Zeit, man lese die „Bedeutung der Kreuzüberschrift“ oder „Erklärungen der Ceremonien in der Charwoche“ u. A. Dabei wird auf das Gute und Schlimme unserer Zeit besondere Rücksicht genommen; das letztere wird mit beredten Worten gebrandmarkt, wie z. B. „der Unglaube der Pharisäer und der Unglaube unserer Zeit.“ Die Controverse ist trefflich gehalten, alle Einwürfe der Gegner werden mit überzeugenden Gründen und mit Entschiedenheit widerlegt. Wir können dem Präses Rönstedt nur Dank sagen für die Herausgabe dieser Predigten und können dieses Buch nur auf's Wärmste empfehlen. Dasselbe ist auch zugleich ein treffliches christliches Hausbuch. Die Referate, die wir über dasselbe gelesen, äußern sich in gleich günstiger Weise.

Unser Referat war geschrieben, als uns der literarische Handweiser in die Hände kam, wir freuen uns in demselben über vorliegendes Buch die gleiche günstige Beurtheilung zu finden.

Druck und Ausstattung empfiehlt sich, der Preis dürfte nicht zu hoch gegriffen sein.

Ybbs.

Dechant Benedikt Josef Höllrigl. †

35) **(Apologetische Predigten)** über die Grundwahrheiten des Christenthums, gehalten in der Metropolitankirche zu unserer lieben Frau in München von Josef Ehrler, vormals Domprediger, dermalen Bischof in Speyer. 3 Bände. Freiburg im Breisgau bei Herder. Mit Approbation des hochwürdigsten, erzbischöflichen Ordinariates München-Freising. M. 13.50 — fl. 8.10.

Die drei Bände theilen sich folgendermassen ein:

- I. Band: Die Lehre von Gott, dem Schöpfer der Welt;
- II. „ Die Erlösung in Jesus Christus, dem Heilande der Welt;
- III. „ Die Heiligung der Welt durch den hl. Geist, und die Lehre von den letzten Dingen.

In einer Zeit, die überwiegend dem crassen Materialismus huldigt, der seine Herrschaft immer weiter ausbreitet und ganze Welttheile überfluthet, können die nachtheiligen Folgen für das Geistesleben nicht ausbleiben. Man haßt jene Religion, die der Welt ohne Unterlaß ein „Sursum corda“ zuruft; man will die Grundwahrheiten nicht nur der katholischen Kirche, sondern jeder positiven Religion in Zweifel ziehen, um der Stinime